



gemeinsam beständig im Wandel

Dorferneuerung Sichertshausen 2004 - 2012

Georg Kirchhein
- Schriftführer -

Alter Garten 4
35112 Fronhausen-Sichertshausen
Telefon: 06426-6334
Fax: 01212-5-10201110
e-mail: G.Kirchhein@web.de

Protokoll: Arbeitskreissitzung am 09.12.2008 im DGH Sichertshausen

Anwesende:

Fr. Berckhemer (AfLÄR), H. Laukel (Architekt), Herr Koch (Jugendpflege der Gemeinde Fronhausen)

Reinhard Lauer, Daniela Fischer, Georg Kirchhein, Reingard Britschock, Hartmut Findt, Lothar Hoss, Alexander Lauer, Werner Naumann, Norbert Pieh, Erwin Findt, Stephan Pommer, Konrad Fischer, Ludwig Abel

Beginn: 20:15 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. DGH – Planung - Nutzungskonzept
3. Info über aktuellen Stand: Förderverein DGH-Sichertshausen (Satzungsentwurf zur Info anbei)
4. Weg zur Kirche (aktueller Stand)
5. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung:

Reinhard Lauer begrüßt die Anwesenden um 20:10 Uhr, speziell Frau Berckhemer, Herrn Laukel und Herrn Koch

TOP 2: Projekt: DGH-Planung

Alex Lauer stellt die Checkliste „**Projekt DGH**“ vor und berichtet über erste Erfolge bei der „Abarbeitung“. Die aktualisierte Liste liegt dem Protokoll bei, die Verantwortlichen sind benannt und werden sich um die Konkretisierung kümmern.

Werner Naumann hat einen guten Resonanz bei dem Thema: **Gymnastik für Senioren**, hier sind Zwei Vorgehenseisen angedacht: 1. über VHS-Kurs, 2. über privaten Übungsleiter.

Konrad Fischer teilt mit, dass Seniorensport auch satzungsgemäß über die SpVgg Hassenhausen als Untergruppe laufen könnte, somit besteht die Möglichkeit der Bezuschussung von Übungsleiter und Sportgerät. Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 32€ / Person bzw. 48€ / Familie, damit wäre auch eine Sportversicherung vorhanden.

Im Bereich **Jugendarbeit** wurde von Marion Brückner ein pädagogisches Konzept erarbeitet, das dem neuen Jugendpfleger der Gemeinde - Herrn Koch - zur Einsicht zugesandt wurde. Reingard Britschock wird sich mit Herrn Koch im Januar – nach dessen Einarbeitungsphase – um ein vereinsunabhängiges „Tragfähiges Konzept“ kümmern. Wichtig dabei ist, eine Selbstverwaltung der Jugendlichen zu erreichen, die auch aus eigenem Antrieb heraus als Gruppe z.B. 2 x im Jahr „etwas auf die Beine stellen“. Der Jugendraum sollte für alle offen sein, ein ehrenamtlicher Betreuer vor Ort ist anzustreben, der von Herrn Koch unterstützt wird.

Reinhard Lauer wird ein Schreiben an den Bürgermeister richten, mit der Bitte um Unterstützung des Jugendpflegers zum „Aufbau einer neuen Jugendgruppe“.

Berücksichtigung der FFW beim DGH-Ausbau: mittelfristig ist wahrscheinlich keine andere Lösung in Sicht, also Planung mit FFW-Räumlichkeiten.

Bauleitung sollte Herrn Laukel übertragen werden, **Bauherr** ist die Gemeinde

TOP 3: Info über aktuellen Stand: Förderverein

Der Satzungsentwurf wird vorgestellt, er soll noch auf breitere Basis (nicht nur DGH-Bezug) gestellt werden, Frau Berckhemer sendet eine Kopie der Satzung von Burgholz als Muster zu.

TOP 4: Weg zur Kirche

Der Unterbau ist durch den Fachbetrieb Fa. Barth eingebracht worden, witterungsbedingt ruhen die Arbeiten im Moment. Die restlichen Facharbeiten sollten nun von einem Fachbetrieb (auch im Hinblick auf Garantie!) durchgeführt werden. Die Zuarbeiten erfolgen im Rahmen der Eigenleistung; ein Ortstermin mit einem Fachbetrieb ist am 13.12.2008. Das Bauamt sollte – nach Vorliegen eines Angebotes und Beschlussfassung des AK – eine Änderung der Beantragung (inkl. Unternehmerleistung) vornehmen. Diese Maßnahme wird erforderlich, da die im Zuge der Hauptstraßen-Maßnahme geplante Durchführung mit Eigenleistung zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr möglich ist.

Die lange Verzögerung des Baubeginns ist durch Genehmigungs-Laufzeit (> 8 Wochen) der Ämter (Denkmal etc.) entstanden.

TOP 5: **Verschiedenes**

Das **Grünordnungskonzept** der Hauptstraße wurde lt. Frau Berckhemer nicht vereinbarungsgemäß umgesetzt, hier bestanden wohl zwischen dem Bauamt der Gemeinde und dem Planungsbüro Kommunikationsschwierigkeiten. Die Trassenmarkierung der Versorgungsunternehmen wurde bei der Planung nicht in vollem Umfang einbezogen. Die Gemeinde soll nun ein neues, machbares Konzept der Begrünung vom Planungsbüro erarbeiten lassen, in Anlehnung an die damalige Planung.

Planung 2009 der Dorferneuerung als Vorlage für den Finanzplan:

- DGH-Planung
- Sireneninsel
- Energiekonzept

Ende: 22:45 Uhr

07.02.2009
Georg Kirchhein
- Schriftführer -